



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0226/2010		Datum:	30.03.2010
Verfasser:	66-Tiefbauamt		Az:	66.3
Gremienweg:				
22.04.2010	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
12.04.2010	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:				
	Ausbau Löhrrstraße 2. Bauabschnitt - Bereitstellung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigung			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat stimmt zur Umsetzung der o. a. Ausbaumaßnahme der Löhrrstraße 2. BA im Investitionshaushalt 2010 – Teilhaushalt 10 – der Bewilligung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 435.000 € bei Projekt P 661011 – Ausbau Löhrrstraße 2. BA – zu.

Die Deckung der außerplanmäßigen VE wird in gleicher Höhe über eine geringere Inanspruchnahme der beim Projekt P661037 "Ausbau Carl-Spaeter-Straße/August-Horch-Straße 2. BA" veranschlagten VE gewährleistet.

Begründung:

Die Neugestaltung der Fußgängerzone zwischen Friedrich-Ebert-Ring und Am Plan, Marktstraße und Löhrrondell soll entsprechend den Vorgaben bis April 2011 abgeschlossen sein. Die Ausbaubereiche der Bauabschnitte Nr. 1 (zwischen Löhrrondell und Altlöhrtor) und Nr. 3 (zwischen Pfulhgasse und Münzplatz) befinden sich inzwischen in der Ausbauphase. Der Bauabschnitt Nr. 4 – Ausbau Löhrrondell (Westseite) und Bushaltestelle Hohenfelder Straße wurde bereits ausgeschrieben und mit den Bauarbeiten soll am 03.05.2010 begonnen werden. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen der letzten Monate kam es bei der Ausführung des 1. BA zu einer mehrwöchigen Verzögerung in dem Bauablauf. Die zeitlich getrennte Ausführung der Abschnitte Nr. 1 und Nr. 2 ist somit nicht mehr realistisch. Dadurch lässt sich ein zeitgleicher Ausbau mehrerer Bauabschnitte nicht mehr verhindern. Um solche wetterbedingte Baurisiken bei weiterer Abwicklung weitgehend zu reduzieren ist es erforderlich den letzten Realisierungsabschnitt (2. BA), zwischen Altlöhrtor und Pfulhgasse bereits vor dem Sommer 2010 zu beginnen. Dadurch kann zumindest ein rechtzeitiger Abschluss vor der BUGA 2011 garantiert werden. Die geplante, technisch erforderliche gebundene Ausführung der Pflasteroberfläche unter Berücksichtigung der sehr schwierigen Bauverhältnisse (gleichzeitiger Ausbau mehrerer Bauabschnitte) und des starken Fußgängerverkehrs erfordert eine entsprechend lange Bauzeit und gibt somit den Termin des Baubeginns für diesen Abschnitt vor.

Demnach ist es notwendig, diese Baumaßnahme (2. BA) bereits im April 2010 auszuschreiben und den Baubeginn auf Juni 2010 festzulegen.

Für die Durchführung des Projektes sind im Investitionshaushalt 2010 auf der Grundlage einer im Vorjahr etatisierten Verpflichtungsermächtigung (VE) auf der Auszahlungsseite für 2010 = 400.000,00 € eingeplant. Ferner sind für das Planungsjahr 2011 weitere Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von 435.000,00 € eingestellt, mithin zusammen 835.000,00 €. Damit die Baumaßnahme insgesamt ausgeschrieben und umgesetzt werden kann, ist es notwendig, in 2010 eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 435.000,00 € mit Kassenwirksamkeit in 2011 bereitzustellen.

Die Folge einer späteren Ausschreibung und eines verschobenen Baubeginns wäre zwangsläufig, dass dieser Bauabschnitt in dem angestrebten und von der Politik und Verwaltung gewünschten Ausmaß nicht mehr vor BUGA-Anfang realisiert werden kann.

Haushaltsmäßig stellt sich die Situation wie folgt dar.

Bei der Projektnummer P 661011 –Ausbau Löhrstraße.2. BA" sind im Investitionshaushalt – Teilhaushalt 10- für 2010 kassenwirksame Mittel für Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von 400.000 € und für 2011 in Höhe von 435.000 € veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen sind 400.000 € für 2010 eingeplant.

Verpflichtungsermächtigungen für 2011 in Höhe von 435.000 € wurden nicht beschlossen.

Um die Ausschreibung, Bauvorbereitung und Vergabe der Gesamtbauleistung bereits in 2010 vornehmen zu können, bedarf es noch zusätzlich einer außerplanmäßigen

Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 435.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2011.

Bei P 661037, Ausbau Carl-Spaeter-Straße / August-Horch-Straße 2. BA, ist eine VE i. H. v. 1.000.000 € veranschlagt. Die Deckung der außerplanmäßigen VE in Höhe von 435.000,00 € erfolgt durch eine geringere Inanspruchnahme der bei dem Projekt P661037 "Ausbau Carl-Spaeter-Straße/August-Horch-Straße 2. BA" veranschlagten VE.

Von der BUGA GmbH wurde Amt 66 Mitte März d. J. mitgeteilt, dass die Zuwegung zum Messeplatz Wallersheim (Busparkplatz BUGA) von der B 9 über den Bubenheimer Kreisel über den Bereich der August-Horch-Straße erfolgen muss. Daher darf sich dort während der BUGA keine Baustelle befinden.

Eine Aktualisierung der Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2010.